

Vorwort und Literaturbericht	9
1. Die Zeichnung von Bildhauern	15
1.1. Bildhauerzeichnung Zur Problematik eines Begriffes	15
1.2. Die Funktionen der Zeichnung Bestimmungsschwierigkeit und Bestimmungs- notwendigkeit	16
1.3. Autonomie und Werkbezug Mögliche Positionen für die Zeichnung von Bildhauern	18
2. Zur Festschreibung relationaler Möglich- keiten der Zeichnung hinsichtlich eines dreidimensionalen Werkes	21
2.1. Die figürliche Zeichnung (Gustav Seitz)	22
2.1.1. Ur-Einfall	22
2.1.2. Maßskizze	27
2.1.3. Demonstrationsstudien	28
2.1.4. Nachzeichnungen	29
2.1.5. Studien	30
2.1.6. Skizze und Werkzeichnung	32
2.1.7. Eigenwertige Zeichnungen	33
2.1.8. Eigenwertige Zeichnungen als Tage- buchzeichnungen	36
2.1.9. Von bildhauerischen Vorstellungen und Konzeptionen unabhängige Zeichnungen	38
2.2. Die konstruktive Zeichnung (Hans Uhlmann)	41
2.2.1. Bauzeichnungen	42
2.2.2. Diagrammzeichnungen	44
2.2.3. Die konzeptionelle Maßskizze an Plastik statt	46
2.2.4. Von der plastikkonzipierenden Zeichnung zu Möglichkeiten zeichnerisch konzeptionellen Arbeitens	47
2.2.5. Zeichnerisch konzipierte Arbeiten formplastisch inspirierter Ideen	49

2.3.1. Zusammenfassung	55
2.3.2. Allgemeine Prinzipien der Zeichnung als kategoriale Leitlinien	56
3. Zur relationalen Gegenüberstellung von Zeichnung und dreidimensionalem Werk bei zeitgenössischen Bildhauern	59
3.1. Michael Schoenholtz	59
3.1.1. Naturstudien	59
3.1.2. Werkzeichnung	62
3.1.3. Studien	63
3.1.4. Eigenwertige Zeichnungen	65
3.2. Franz Bernhard	69
3.2.1. Modellstudien	69
3.2.2. Ur-Einfall oder Werkskizze	75
3.2.3. Studie	76
3.2.4. Selbständige Zeichnungen	78
3.2.5. Collagierte Zeichnung	80
3.2.6. Reliefcollage	82
3.3. Ritzi Jacobi	85
3.3.1. Softzeichnung	85
3.3.2. Benutzte Zeichnungen	86
3.3.3. Zeichnung auf räumlicher Schraffur	88
3.3.4. Konzeptionelle Zeichnung	91
3.4. Ulrich Rückriem	93
3.4.1. Skizzen als Ur-Einfälle	94
3.4.2. Konzeptionelle Zeichnungen	96
3.4.3. Konzeption an Plastik statt	99
3.4.4. Zertifikate als Diagramm-Zeichnungen	101
3.4.5. Autonome Graphitzeichnungen	102
3.5. Alf Lechner	106
3.5.1. Projekt-Zeichnungen	107
3.5.2. Diagrammzeichnungen	108
3.5.3. Von der Konzeption an Plastik statt zur autonomen Zeichnung	110
3.5.4. Autonome oder selbständige Zeichnungen	113

3.6. Franz Erhard Walther	116
3.6.1. Diagramme und Werkzeichnungen	116
3.6.2. Organon und Schichtenzeichnungen	122
3.6.3. Werkpläne und Planzeichnungen	127
3.6.4. Planzeichnungen	130
3.7. Orientierung und Zusammenfassung	133
3.8. Die Darstellung verschiedener relationaler Möglichkeiten der Zeichnung von Bildhauern, hinsichtlich der dreidimensionalen Realität von Plastik und Skulptur	134
3.8.1. Schaubild	134
3.8.2. Verschiedene Künstler und ihre Zeichnungsmöglichkeiten	135
4. Zum Inhalt der selbständigen Zeichnung von Bildhauern	155
4.1. Voraussetzungen und Begriffe	155
4.1.1. Bildhauerische Voraussetzungen	156
4.1.2. Voraussetzungen plastischer Wirkungen im Bild	159
4.1.3. Zeichnerische Konzeptionen und Voraussetzungen	162
4.2. Analysen, Vergleiche und Deutungen	166
4.2.1. Erich Hauser, Zeichnung, ohne Titel, 1983	166
4.2.2. Emil Cimiotti, Leib/Landschaft, 1979	171

4.2.3. Michael Croissant, Collage, 1984	174
4.2.4. Christoph Freimann, Lacoste, 1984	180
4.3. Zusammenfassung	185
4.3.1 Zeichnerische und plastische Konzeptionierung in chiastischer Entsprechung	185
4.3.2. Erklärende strukturelle Bezüge	186
4.3.3. Die Zeichnung von Bildhauern im zeitgenössischen Kontext	187
5. Motivation	189
5.1. Privater Freiraum und künstlerische Herausforderung	189
5.2. Die selbständige Zeichnung des Bildhauers – Utopie und /oder Autonomie	190
5.2.1. Die Utopie des Bildhauers als Realität des Zeichners	191
5.2.2. Utopie, Selbständigkeit oder Autonomie	192
6. Abschließende Bewertung	195
Anmerkungen	197
Literatur	205
Abbildungsliste	221
Liste der in der Arbeit genannten Künstler	227